

Jahresbericht 2003

Jahresbericht 2003 der Verkehrswacht Main-Tauber-Kreis e.V..

Liebe Mitglieder,
verehrte Förderer und Freunde der Verkehrswacht,

vor Ihnen liegt wie gewohnt der Jahresbericht der Verkehrswacht Main-Tauber-Kreis e.V.. Wir wollen Ihnen mit diesem Jahresbericht erneut Nachweis geben über die Aktivitäten Ihrer Verkehrswacht und hoffen, dass in dieser kleinen Broschüre Ihnen die vielfältige Arbeit vorgestellt werden kann.

Satzungsgemäß ist es unsere Aufgabe, in freiwilliger Mitarbeit und in eigener Initiative die Verkehrssicherheit zu fördern, Verkehrserziehung und Verkehrsaufklärung zu betreiben und Einrichtungen zur Förderung der Verkehrssicherheit zu schaffen bzw. vorhandene Einrichtungen und Organisationen zu unterstützen.

Wir haben im Jahr 2003 diesem satzungsgemäßen Auftrag entsprochen und werden Sorge dafür tragen, dass auch in Zukunft diese Aufgaben erfüllt werden. Dazu bedarf es jedoch weiterhin der Unterstützung unserer vielen Partner und Freunde.

Für diese Unterstützung möchten wir danken. Besonderer Dank gilt hier wie immer dem Main-Tauber-Kreis, der Justiz, der Polizeidirektion Tauberbischofsheim, den Städten und Gemeinden des Kreises, den Verantwortlichen der Kurmainz Kaserne, sowie dem Technischen Hilfswerk Wertheim, ohne deren Mitarbeit, Hilfe und Unterstützung dieses große Spektrum nicht zu leisten gewesen wäre.

Dank sagen wir ebenfalls allen Lehrerinnen und Lehrern, den Erzieherinnen in den Kindergärten und vor allem den Beamten des Verkehrserziehungsdienstes der Polizeidirektion Tauberbischofsheim. Die Zusammenarbeit zwischen Polizeidirektion und Verkehrswacht darf ohne Übertreibung vorbildlich genannt werden.

Wir hoffen, dass Sie alle uns auch künftig unterstützen, damit wir unsere Arbeit im Dienste der Verkehrssicherheit weiterhin erfüllen können.

Ihre Verkehrswacht Main-Tauber-Kreis e.V.

Günther Kuhn
1. Vorsitzender

Peter Bernhardt
Geschäftsführer

Aktivitäten, Daten, Fakten

Die nachfolgenden Daten sollen Ihnen liebe Leserinnen und Leser, einen Eindruck in das vielschichtige Aufgabenspektrum der Alltagsarbeit geben.

Der Mitgliederbestand der Verkehrswacht umfasste zum 31.12.2003 307 eingetragene Mitglieder. In zwei Vorstandssitzungen, die jeweils gemeinsam mit zwei Beiratssitzungen durchgeführt wurden und einer Jahreshauptversammlung wurden auf Ebene der Vorstandschaft und der Beiräte die Aktivitätensvorschläge und Planungen beraten und zur Umsetzung freigegeben.

Anlässlich der Jahreshauptversammlung am 13. März 2003 konnten, wie die Jahre zuvor, wiederum drei Kraftfahrer für unfallfreies Fahren ausgezeichnet werden. Es waren dies in alphabetischer Reihenfolge Hans-Jochen Ay, Willy Schöffner und Ulrike Ziegler die für langjähriges, unfallfreies Fahren vom Ersten Vorsitzenden Bürgermeister Gunther Kuhn ausgezeichnet wurden.

Wie schon in der Vergangenheit, sind auch im Berichtsjahr die Verkehrsspielkisten in den Kindergärten heiß begehrt. Im Rahmen eines Tages der offenen Tür beim Polizeirevier Wertheim wurden im Beisein zahlreicher Gäste diese Spielkisten vom Zweiten Vorsitzenden Herbert Ueffinger und dem Geschäftsführer Peter Bernhardt an Kindergärten in Höhefeld und Hundheim übergeben.



Verkehrssicherheitskisten für Kindergärten

Die traditionellen gelben Mützen, die auch in diesem Jahr durch das Stadtwerk Tauberfranken und die Volksbank Main-Tauber e.G. gesponsert wurden, sind zwar bei der Übergabe und wenige Tage danach heiß begehrtes Souvenir der Schulanfänger, verschwinden jedoch nach kürzester Zeit aus dem Straßenbild.

Entsprechende Werbeaktionen bei den Lehrkräften und vor allem bei den Eltern brachten leider keine Besserung. Nichts desto weniger wird die Verkehrswacht auch weiterhin zu Beginn des neuen Schuljahres diese Aktion weiter betreiben, die dann gemeinsam mit der Plakataktion „Vorsicht Schulanfänger“ Bestandteil der Aufklärungsarbeit ist.



Der erste Schultag, alles ist neu, da müssen alle Verkehrsteilnehmer aufpassen !

Im Bereich der vorschulischen Verkehrserziehung meldet die Statistik 21 Veranstaltungen „Kinder und Verkehr“ mit 315 Teilnehmern, sowie vier Veranstaltungen des Bereiches „Move it“ mit insgesamt 500 Teilnehmern.

Ein echtes Highlight und in der Öffentlichkeit gut angekommen, war die Erstellung eines Malbuches. Dieses Malbuch wurde gemeinsam mit dem K & L Verlag aus Detmold mit Verkehrspädagogen entwickelt und auf die Zielgruppe „vorschulische Verkehrserziehung“ ausgerichtet. Dank der Unterstützung von mehr als 200 Sponsoren konnten die Malbücher mittlerweile an die meisten Kindergärten im Einzugsbereich ausgeliefert werden.



Verkehrswacht verteilt Malbücher an Kindergärten (hier in Königheim)

Auch die Kindergärten, die derzeit noch nicht mit den Malbüchern bedacht wurden, werden in den nächsten Wochen entsprechend der Schulungskonzeption des Verkehrserziehungsdienstes der Polizeidirektion Tauberbischofsheim ihre Malbücher erhalten. Dieses Vorgehen empfiehlt sich, da Malbuch und zeitgleiche Verkehrserziehung terminlich aufeinander abgestimmt werden sollten.

Drei Schulbusaktionen mit insgesamt 302 Teilnehmern wurden ebenfalls durchgeführt. Hier bewährte sich die sehr gute Zusammenarbeit der Verkehrsgesellschaft Main-Tauber (VGMT), der Verkehrswacht und wiederum der Polizeidirektion Tauberbischofsheim. Bei diesen Schulbustagen wurde den teilnehmenden Kindern die Gefahren und Risiken, aber auch die Vorteile des Schulbustransportes dargebracht. Das Verkehrsmobil kam hier wiederum entsprechend seiner Zielvorstellung als rollendes Klassenzimmer erfolgreich zum Einsatz.



Im Rahmen der allgemeinen Verkehrswachtarbeit auch und speziell für Erwachsene konnten zwanzig Sicherheitstrainingskurse Pkw mit 217 Teilnehmern, sowie 3 Sicherheitstrainingskurse Motorrad mit 26 Teilnehmern angeboten werden. Ebenfalls nach wie vor sehr frequentiert ist der Verkehrsübungsplatz in Königshofen. Ihn besuchten dieses Jahr mehr als 2100 Teilnehmer.

Speziell für Senioren wurden 11 Veranstaltungen mit 220 Teilnehmern angeboten. Eine Fahrradaktion mit 78 Teilnehmern, 54 Vorträge mit insgesamt 1080 Teilnehmern, je ein Vortrag speziell für Behinderte und für Aussiedler mit 26 bzw. 27 Teilnehmern wurden von den Beamten des Verkehrserziehungsdienstes mit Unterstützung der Verkehrswacht durchgeführt.

Aktiv teilgenommen hatten Mitarbeiter der Verkehrswacht ebenfalls beim „Gib Acht“ Projekt am Berufsschulzentrum Bad Mergentheim.

Die zwei Geschwindigkeitsbeeinflussungssysteme „Viasis“ waren insgesamt an 83 Wochen an ebenfalls insgesamt acht Gemeinden und Städten ausgeliehen und haben auf dezente Art und Weise ihren Beitrag zur Temporeduzierung geleistet (übrigens kostenlos für die Gemeinden und kostenlos für die Autofahrer).





Die Ehrenurkunde der Landesverkehrswacht überreicht durch Herrn Ueffinger

